

Satzung

der Stadt Koblenz zum Bebauungsplan Nr. 151 a "Goebensiedlung"

Aufgrund des §§ 1 Abs. 8 und 2 Abs. 1 in Verbindung mit den §§ 13 a und 10 des Baugesetzbuches -BauGB- vom 23.09.2004 (BGBl. I. S. 2414), des § 88 der Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz -LBauO- vom 24.11.1998 (GVBl. S. 365) und des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz -GemO- vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153) jeweils in den zurzeit geltenden Fassungen, hat der Stadtrat in der öffentlichen Sitzung amfolgende Satzung beschlossen:

§ 1

Für den in § 2 dieser Satzung enthaltenen Geltungsbereich wird der verbindliche Bauleitplan Nr. 151 a: Goebensiedlung aufgestellt. Der Bebauungsplan enthält als wesentlichen Bestandteil der Satzung die Bebauungsplanzeichnung und den Text.

§ 2

Geltungsbereich

Der Geltungsbereich ergibt sich aus dem beigelegten Lageplan, der Bestandteil der Satzung ist.

§ 3

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlagen des Bebauungsplans Nr. 151 a: Goebensiedlung sind:

Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I. S. 2414) in der derzeit geltenden Fassung;

Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132) in der derzeit geltenden Fassung;

Planzeichenverordnung (PlanzV) vom 18.12.1990 (BGBl. I. S. 58) in der derzeit geltenden Fassung;

Landesbauordnung (LBauO) Rheinland-Pfalz vom 24.11.1998 (GVBl. 1998 S. 365) in der derzeit geltenden Fassung;

Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) vom 29.07.2009 (BGBl. I. S. 2542) in der derzeit geltenden Fassung;

Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG) vom 28.09.2005 (GVBl 2005 S. 387) in der derzeit geltenden Fassung;

Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) vom 26.09.2002 (BGBl. I S. 3830) in der derzeit geltenden Fassung;

Landes-Immissionsschutzgesetz (LImSchG) vom 20.12.2000 (GVBl. 2000 S. 578) in der derzeit geltenden Fassung;

Landeswassergesetz (LWG) Rheinland-Pfalz vom 22.01.2004 (GVBl. 2004 S. 54) in der derzeit geltenden Fassung;

Gemeindeordnung (GemO) vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153)) in der derzeit geltenden Fassung.

§ 4

In-Kraft-Treten

Der Bebauungsplan tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft (§ 10 Abs. 3 BauGB). Gleichzeitig treten die, dessen Festsetzungen entgegenstehenden örtlichen Bauvorschriften (Ortsrechtsnormen) und festgestellten städtebaulichen Pläne außer Kraft.

Ausgefertigt
Koblenz,

Stadtverwaltung Koblenz

Oberbürgermeister